

Anforderungsanalyse Szenisches Spiel

	Vorgabe	Verbaler Ausdruck	Nonverbaler Ausdruck	Körperhaltung/-position	Empathie	Reflexionsfähigkeit
<u>Geplantes Spiel</u> - (Planung begründet verändern) - Kompromisse finden - Meinung anderer respektieren - eigene Meinung einbringen - sich während des Planens in verschiedene Rollen und Situationen hineinversetzen - sich an entworfenen Plan halten - Planung festhalten	<u>Text</u> - sinnverstehend lesen (Techniken, Strategien, Wortbedeutungen klären, Lesehilfen nutzen) - Text als Vorlage nutzen können (antizipierend) <u>Satz</u> - sinnverstehend lesen (Wortbedeutung klären) - Satz als Vorlage nutzen können <u>Bild</u> - „lesen“ und verstehen - zusätzliche Effekte / Informationen wahrnehmen (Farben, Nähe/Distanz...) und interpretieren - das Bild als Vorlage nutzen können (antizipierend)	<u>Kommunikation/Pragmatik</u> - bewusstes Einhalten oder Nichteinhalten von Gesprächsregeln (z.B. bewusstes Unterbrechen, Wegdrehen vom Adressaten...) - Prosodie - Lautstärke - hörerorientiert - situationsangemessen variieren - betont sprechen - Tempo - hörerorientiert - situationsangemessen - deutlich/klar verständlich sprechen - sprachliche Register der Rolle/Situation anpassen <u>Grammatik</u> - bewusster Gebrauch bestimmter Wort- und Satzformen - Satzbau der Intention anpassen - grammatisch korrekte und damit verständliche Sätze bilden <u>Wortschatz</u> - Wortschatz der Rolle anpassen - Wortschatz dem Thema und der Situation anpassen	<u>Gestik und Mimik</u> - passend zur Situation und zur Rolle finden und auswählen - passend zur Situation finden und auswählen	<u>Position</u> - zum Partner und zum Publikum - zum Publikum - nach Vorgabe - halten - einnehmen	<u>Perspektivübernahme</u> In Situation, Akteure und Zuschauer einfühlen In Akteure einfühlen - Lebensphase / „Problem“, - Motive, - Gedanken, - Gefühle erkennen/wahrnehmen In Situationen einfühlen - die „Lage“ (beteiligte Personen, Gegenstände, Räume...) einschätzen - Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Situation erkennen und wahrnehmen - Bereitschaft zur Rollenübernahme	<u>Reflexion innerhalb der „Rolle“</u> - in der Rolle bleiben und so auf Gespieltes zurückblicken, dieses bewerten und ggf. Änderungen für Fortsetzung erkennen/benennen <u>Reflexion als Beobachter/-r</u> - Subjektivität der Wahrnehmung einbeziehen - als Beobachter Wahrgenommenes äußern, bewerten und ggf. Änderungen für Fortsetzung erkennen/benennen <u>Reflexion als Spielende/-r</u> - Spiegel für Spielende: Wie ist das Gespielte angekommen - Unterscheidung zwischen Rolle und Spielendem beachten <u>Reflexion als Spielende/-r</u> - Gelungenes benennen, Änderungswünsche oder – vorschläge äußern - Gefühle und Gedanken beim Spielen wahrnehmen und äußern (wie geht/ging es mit beim Spielen...)
<u>Spontanes Spiel</u> - Äußerungen/ Handlungen anderer wahrnehmen, interpretieren und auf sie reagieren - einen Handlungsstrang entwerfen, ihn verfolgen	<u>Film</u> - den Inhalt verstehen - zusätzliche Effekte/Informationen (Musik, Geschwindigkeit, Kameraeinstellung...) wahrnehmen und interpretieren (antizipierend)					
<u>Spontanes Spiel:</u> Vorgegebene - Rolle - Situation berücksichtigen						
<u>Spontanes Spiel:</u> Vorgabe nachahmen						
<u>Spontanes Spiel:</u> Ungeplant spielen	<u>Situation</u> - Situation „lesen“ und verstehen					

S. Dreier 2020